
Inhalt

Vorwort	7
I. Einleitung	9
1) Die Selbstverständlichkeit der Wissenskulturen und ihre Grenzen	9
2) Von den Akademien zu den Praktiken der Wissensproduktion	23
II. Wissenschaft als Arbeit: Arbeitsökonomien der Naturforschung	37
1) Einleitung: Wissensproduktion und die Frage der Arbeitsökonomien	37
2) Geben und Nehmen – die Arbeitsökonomie des Tausches	47
3) Der Markt der Naturforschung – die Arbeitsökonomie des Kaufes	70
4) Gelehrte zu Hause – die Arbeitsökonomie des Haushalts	88
5) ›Salomons Haus‹ – die korporativen Arbeitsökonomien der Akademien	123
6) Zwischenfazit: Arbeitsökonomien der Wissenschaft und gelehrtes Wissen	148
III. Wissenschaft als Freundschaft, oder: Gelehrte im Konflikt	163
1) Einleitung: Freundschaft und gelehrte Streitkulturen	163
2) Der Prioritätsstreit Delisle vs. Nolin – oder: Wie wird man ein Gelehrter?	177
3) Oelven vs. La Croze – Eskalation aus Freundschaft	191
4) Sébastien Vaillant und der Kampf um gelehrte Memoria	206
5) Papin und Leibniz – über Askese im Streit	231
6) Dr. Woodward und seine Feinde – Wissen aus Loyalität	242
7) Zwischenfazit I: Nachbarschaft, Verwandtschaft und die Grenzen gelehrter Freundschaft	271
8) Zwischenfazit II: Gelehrtenkulturen in Ritualen von Freundschaften und Feindschaften	287

IV. Fazit und Ausblick	301
Anhang	313
1) Abkürzungen	313
2) Abbildungsnachweise	314
3) Kurzbiographien	314
4) Quellen- und Literaturverzeichnis	319
a) ungedruckte Quellen	319
b) gedruckte Quellen	321
c) Sekundärliteratur	329
Personenregister	349
Sachregister	353